Zertifizierung nach W120-1/-2 Grundlagen, Ablauf und Zielsetzung

12. Willicher Praxistage, 24.09.2026

Was bedeutet Zertifizierung?

eine neutrale, von Wirtschaftsinteressen unabhängige und in ihren Entscheidungen nur der Sache verpflichtete Stelle überprüft und bewertet, ob Produkte, Unternehmen und Personen die Anforderungen erfüllen, die in allgemein anerkannten Regeln der Technik und Normen festgelegt sind.

Akkreditierung

- Unabhängigkeit
- Unparteilichkeit
- Diskriminierungsfreiheit

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-16028-01-03

DVGW CERT

W120-1

Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik, Brunnenbau, -regenerierung, -sanierung und –Rückbau

W120-2

Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik und oberflächennahe Geothermie (Erdwärmesonden)

DVGW CERT

Ziel der W120- Zertifizierung

Nachweis über:

- **Fachkompetenz**
- **Leistungsfähigkeit**
- **Qualität**
- **Sicherheit**

Die Zielsetzung ist, dass Planungs- und Bautätigkeiten nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik ausgeführt werden.

DVGW CERT

Nutzen der Zertifizierung für Fachunternehmen

1. Wettbewerbsvorteil am Markt

- Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit
- AG können Unternehmen leichter bewerten und auswählen
- Zertifikat schafft Vertrauen bei Kunden, Behörden und Planern

2. Bessere Chancen bei Ausschreibungen

- Viele öffentliche und private AG verlangen oder bevorzugen eine W120 Zertifizierung
- Eignungsnachweis im Vergabeverfahren

DVGW CERT

Nutzen der Zertifizierung für Fachunternehmen

3. Qualitäts- und Sicherheitsnachweis

- Nachweis für qualifiziertes Personal, geeignete Ausrüstung und geregelte Prozesse
- Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik
- Fehler, Mängel und Haftungsrisiken können reduziert werden

4. Schutz von Umwelt und Grundwasser

5. Verbesserung der internen Organisation

6. Höhere Rechtssicherheit

DVGW CERT

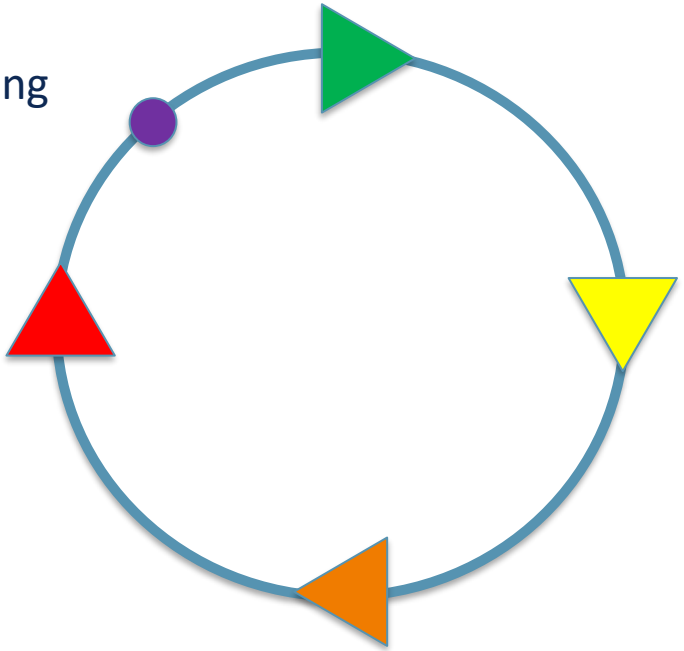
Nutzen der Zertifizierung für den Kunden

- Höhere Ausführungsqualität
- Geringere Projektrisiken
- Nachvollziehbare Dokumentation
- Qualifiziertes Fachpersonal
- Größere Betriebssicherheit der Anlagen

DVGW CERT

Ablauf einer Zertifizierung

Re-Zertifizierung



Zertifizierungsgruppen W 120-1

Tabelle 1 – Gruppen differenziert nach Ausbaudurchmesser, Verfahren und in Tätigkeitsgruppen

A	**Ausbaudurchmesser [Ausbau von Messstellen und Brunnen gemäß DVGW W 121 (A) und DVGW W 123 (A)]**	
	A 1	größer DN 400
	A 2	bis DN 400
	A 3	bis DN 300
	A 4	bis DN 150
B	**Trockenbohrverfahren** [Verfahren gemäß DVGW W 115 (A)]	
	B 1	über 75 m Teufe
	B 2	bis 75 m Teufe
	Spülbohrverfahren [direkte/indirekte Verfahren gemäß DVGW W 115 (A)]	
	B 3	über 300 m Teufe
	B 4	bis 300 m Teufe
	B 5	bis 100 m Teufe

DVGW CERT

Zertifizierungsgruppen W 120-1

R	**Regenerierungsverfahren** [Verfahren gemäß DVGW W 130 (A)]	
	R 1	mechanische Regenerierung (jeweils mit Bürsten/Ausräumen): R 1.1 Intensiventnahme R 1.2 Kolben R 1.3 CO_2-Injektion R 1.4 Niederdruck-Innenspülung R 1.5 Hochdruckspülverfahren- Innenspülung R 1.6 Hochdruckspülverfahren- Außenspülung R 1.7 Druckwellen-/Impulsverfahren – Erzeugung durch Wasserhochdruck R 1.8 Druckwellen-/Impulsverfahren – Erzeugung durch Knallgas, Wasser-, Luft- oder Gaskomprimierung R 1.9 Druckwellen-/Impulsverfahren – Erzeugung durch Sprengladungen R 1.10 Druckwellen-/Impulsverfahren – Erzeugung durch Ultraschall
	R 2	chemische Regenerierung mit Mehrkammergeräten
S	**Sanierung und Rückbau** [Sanierung und Rückbau von Bohrungen, Messstellen und Brunnen gemäß DVGW W 135 (A)]	
	S	S 1 Ringraumabdichtung S 2 Einschubverrohrung S 3 Überbohren/Rohrschnitt S 4 Verfüllung/Teilverfüllung S 5 Rückbau

DVGW CERT

Zertifizierungsgruppen W 120-2

Tabelle 1 – Gruppen differenziert nach Teufe

	Bohrungen zur Errichtung von Erdwärmesonden	
G	G 400	bis 400 m Teufe
	G 200	bis 200 m Teufe
	G 100	bis 100 m Teufe

DVGW CERT

Vorprüfung

Gewerbliche Nachweise

- Gewerbeanmeldung
- Eintragung Handwerksrolle
- Versicherungsnachweis

Organisatorische Nachweise

- Mitarbeiterliste
- Liste einer Geräteausstattung
- Organigramm
- Selbstauskunft BMS

Qualifikationsnachweise

- Unternehmens Referenzen
- Benennung Fachaufsicht
- Referenzen Fachaufsicht
- Zeugnis Fachaufsicht / bauleitende Fachkraft
- Schulungsnachweise der Mitarbeiter
- Qualifikationsnachweise Fachpersonal

DVGW CERT

Fachliche Prüfung

fachliche Prüfung

- Die Unterlagen werden auf Vollständigkeit und fachliche Eignung geprüft.
- Anschließend werden Unterlagen einem DVGW CERT anerkannten Experten zur Verfügung gestellt.
- DVGW CERT GmbH spricht einen Termin für eine vor Ort Überprüfung mit dem Kunden ab.

Firmenüberprüfung

DVGW CERT

Zertifizierung

- nach erfolgreicher Prüfung wird ein Zertifikat ausgestellt
- das Zertifikat verfügt über eine Gültigkeitsdauer von 5 Jahren
- zwischen 24 und 36 Monaten nach der Erteilung des Zertifikats muss eine Zwischenüberprüfung erfolgen
- vor Ablauf des Zertifikats muss eine Verlängerung beantragt werden

Zwischenüberprüfung:

- Prüfung eventueller Auflagen der Hauptüberprüfung
- Besichtigung einer Baustelle
- Besichtigung des Betriebs

DVGW CERT

Fachunternehmen beantragt Zertifizierung bei der DVGW CERT GmbH
Antragsunterlagen werden auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.
Unterlagen werden fachlich und inhaltlich geprüft und ein Vor-Ort-Termin wird vereinbart.
Experten bewerten die Fachkenntnisse des verantwortlichen Fachpersonals, das betriebliche Managementsystem (BMS) sowie die Ausstattung im Rahmen von Betriebsprüfungen und führen in Abhängigkeit von der Prüfgrundlage Baustellenüberprüfungen durch.
DVGW CERT GmbH bewertet den Prüfungsbericht und entscheidet über die Zertifizierung.
Jährliche Überwachung per Abfrage und im dritten Jahr der Zertifizierung Überwachungsprüfung vor Ort.
Zusätzlich werden diese Unternehmen im Online-Verzeichnis geführt.

DVGW CERT

Dauer der Unternehmensprüfung nach W 120-1

Tabelle B.1 – Dauer der Unternehmensprüfung

		A	B	R	S
Betriebliches Managementsystem		4 h			
Fachgespräch mit der Verantwortlichen Fachaufsicht gemäß Anhang A	Allgemeine Regelungen	30 min		30 min	
	Trockenbohrung	30 min		–	
	Spülbohrung	30 min		–	
	Ausbau/Entsandung/Pump-versuch	45 min		–	
	Mechanische Regenerierung	–		30 min	–
	Chemische Regenerierung	–		30 min	–
	Sanierung und Rückbau von Bohrungen	–		–	30 min
Baustellenbesichtigung		1,5 h			
Betriebsbesichtigung		45 min			
Vor-/Abschlussgespräch und Formalitäten		45 min			

DVGW CERT

Dauer der Unternehmensprüfung W 120-2

Tabelle B.1 – Dauer der Unternehmensprüfung

		G
Betriebliches Managementsystem		4 h
Fachgespräch mit der Verantwortlichen Fachaufsicht gemäß Anhang A	Allgemeine Regelungen	45 min
	Trockenbohrung	30 min
	Spülbohrung	30 min
	Ausbau	45 min
Baustellenbesichtigung		1,5 h
Betriebsbesichtigung		45 min
Vor-/Abschlussgespräch und Formalitäten		45 min
Gesamtprüfdauer		9 h 30 min

DVGW CERT

Zertifikat über ein DVGW-Fachunternehmen

certificate for a DVGW expert company

Registriernummer
registration number

Anwendungsbereich
field of application

Zertifikatinhaber
owner of certificate

Zertifizierungsumfang
certification scope

Prüfgrundlagen
basis of examination

Fachleute
experts

Geltungsdauer / AZ
period of validity / file no.

Dieses Zertifikat ist nur gültig in Verbindung mit einem entsprechenden Eintrag im Internet-Verzeichnis der DVGW CERT GmbH (http://www.dvgw-cert.com/de/unternehmen/verzeichnisse.html). Das Zertifikat bleibt Eigentum der DVGW CERT GmbH und muss auf Verlangen an die DVGW CERT GmbH zurückgegeben werden.

Datum, Bearbeiter, Blatt, Leiter der Zertifizierungsstelle
date, issued by, sheet, head of certification body

DVGW CERT GmbH ist von der DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17065:2013 akkreditierte Stelle für die Zertifizierung von Fachunternehmen in der Energie- und Wasserversorgung.

DVGW CERT GmbH is an accredited body by DAkkS according to DIN EN ISO/IEC 17065:2013 for certification of expert companies in the energy and water supply industry

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-16028-01-03

DVGW CERT

Welche Voraussetzungen müssen die Fachunternehmen erbringen?

Anforderungen an ein zertifiziertes Fachunternehmen

- Anforderungen an den Umweltschutz
- Formale Anforderungen
- Personelle Anforderungen
- Technische Anforderungen
- Betriebliches Managementsystem

DVGW CERT

Anforderungen an den Umweltschutz

Sämtliche Arbeiten sind unter Einhaltung der geltenden Umweltschutzbestimmungen auszuführen.

GW-Schutz:

- Verunreinigungen vermeiden
- Hydraulische Kurzschlüsse verhindern
- Fachgerechter Rückbau, Abdichtungen

Umgang mit Stoffen:

- sichere Lagerung
- fachgerechte Entsorgung

Behördliche Anforderungen:

- Genehmigungen beachten
- Wasserschutzgebiete beachten

DVGW CERT

Umweltmanagement im Unternehmen

Was wird im Zertifizierungsaudit geprüft:

- Regelung der Verantwortung
- Gibt es Umweltrelevante Arbeitsanweisungen
- Werden Mitarbeiter regelmäßig geschult
- Sind Notfallmaßnahmen festgelegt worden, z.B. bei Ölaustritt
- Wie werden umweltrelevante Vorgänge dokumentiert

DVGW CERT

Formale Anforderungen an das Unternehmen

Formale Anforderungen an das Unternehmen

Verpflichtungen des Unternehmens

Beispielsweise:

- Erlaubnisbescheide und deren Inhalts- und Nebenbestimmungen einzuhalten und vorzuhalten
- Vor Beginn der Geländearbeiten sich über mögliche Georisiken informieren und die Bohrtechnik darauf abzustimmen
- Informationen an Behörden und Bauherrn bei Abweichungen von den geologischen bzw. hydrogeologischen Verhältnissen
- Fachgerechte Beratung des Kunden
- Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung und Unterweisung des Personals
- Ausreichenden Versicherungsschutz
- Die aktuellen Rechtsvorschriften, UVV und technischen Regeln in der aktuellen Fassung anzuwenden

DVGW CERT

Formale Anforderungen an die Bauausführung

Verpflichtungen an die Bauausführung:

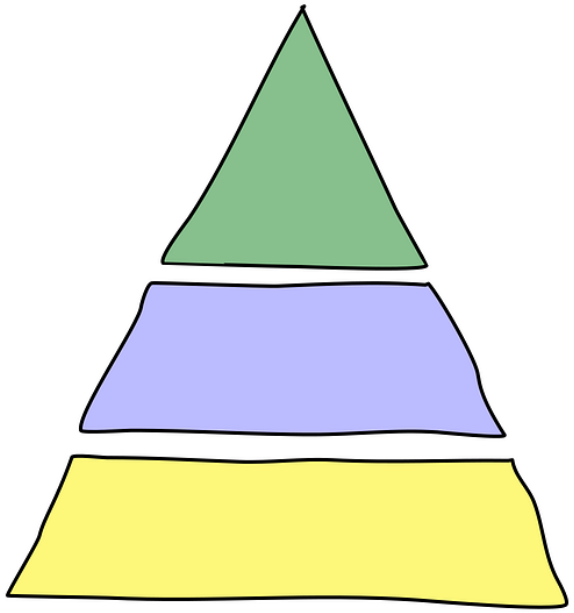
- Für jede Baustelle muss eine baul. Fachkraft benannt werden
- Dokumentation nur durch Fachpersonal
- Subunternehmen müssen ebenfalls nach W 120 zertifiziert sein
- Erst mit den Arbeiten beginnen, wenn aktuelle Auskünfte über KMR, bestehende Leitungen und Bauwerke auf der Baustelle vorliegen
- Jede Maßnahme muss ordnungsgemäß dokumentiert werden
- Notfallnummern und sonstige Unterlagen gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaft auf der Baustelle vorzuhalten

DVGW CERT

Personelle Anforderungen an das Unternehmen

Personelle Anforderungen

Personalstruktur nach W120-1/-2



verantwortliche Fachaufsicht

bauleitende Fachkraft

Fachpersonal

DVGW CERT

Personelle Anforderungen

1. Verantwortliche Fachaufsicht

2. Bauleitende Fachkraft

3. Fachpersonal

Allgemein:

- mind. ein Mitarbeiter mit einer gültigen Ersthelferausbildung

- Die eingesetzten Mitarbeiter müssen über mögliche Gefahrenquellen (z.B. Gasaustritt) bzw. mögliche Schadensszenarien (z.B. unsachgemäße Handhabung von Artesern) informiert und eingewiesen sein

DVGW CERT

Personelle Anforderungen

verantwortliche Fachaufsicht W120-1:

- Schwerpunkt Ihrer beruflichen Tätigkeit nachweislich im Unternehmen
- Hoch- bzw. Fachhochabschluss einschlägiger Fachrichtung oder Meister im Brunnenbauerhandwerk
- 5-jährige Berufserfahrung in einem Brunnenbauunternehmen
- Min. alle zwei Jahre eine einschlägige, firmenexterne Fortbildungsmaßnahme
- Kenntnisse über Rechtsvorschriften, technischen Regeln, DIN-Normen, DVGW-Regelwerke, UVV sowie Erfahrung bei der praktischen Umsetzung

DVGW CERT

verantwortliche Fachaufsicht W 120-2

- Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss einschlägiger Fachrichtung, oder Meister im Brunnenbauhandwerk, oder Werkpolier in Bohrtechnik, oder Werkpolier Brunnenbau, oder Werkpolier Geothermie oder Ausnahmegenehmigung nach § 7a/b § 8 und § 9 der Handwerksordnung
- mindestens 3-jährige Berufstätigkeit in einem Bohrunternehmen
- alle 2 Jahre die Teilnahme an einer firmenexternen Fort- und Weiterbildungsmaßnahme
- Kenntnisse über Rechtsvorschriften, technischen Regeln, DIN-Normen, DVGW-Regelwerke, UVV sowie Erfahrung bei der praktischen Umsetzung

DVGW CERT

Personelle Anforderungen

bauleitende Fachkraft W120-1:

- Qualifikation siehe Fachaufsicht
- Werkpolier im Brunnenbau

bauleitende Fachkraft W 120-2

- Anforderungen gemäß Fachaufsicht oder
- abgeschlossene Berufsausbildung als Brunnenbauer mit 3-jähriger Berufstätigkeit
- alle 3 Jahre die Teilnahme an einer firmenexternen Fort- und Weiterbildungsmaßnahme
- Werkpolier Brunnenbau/Geothermie

DVGW CERT

Personelle Anforderung

Fachpersonal W120-1:

- Auf jeder Baustelle muss min. ein ausgebildeter Brunnenbauer oder eine geeignete Person eingesetzt werden.

Mindestvoraussetzung für eine geeignete Person:
- Bohrgeräteführer nach DIN 4021 (DIN EN ISO 22475)
- Facharbeiter für geologische Bohrungen
- Vorarbeiter Brunnenbau
- Min. alle drei Jahre Teilnahme an einer Schulung

Fachpersonal W120-2

- Fachkraft für Geothermische Zwecke und Einbau von geschlossenen Wärmeträger-Systemen oder
- Bohrgeräteführer nach ehemaliger DIN 4021
- Facharbeiter für geologische Bohrungen oder
- Bergbautechnologe Fachrichtung Tiefbohrtechnik oder
- Vorarbeiter Geothermie
- alle 3 Jahre die Teilnahme an einer firmenexternen Fort- und Weiterbildungsmaßnahme

DVGW CERT

DVGW CERT

Anforderungen an die Experten

Anforderungen an den zertifizierenden Experten

- Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss einschlägiger Fachrichtung oder Meister des Brunnenbauhandwerks
- 5-jährige Berufstätigkeit in Bohrunternehmen, nicht länger als 2 Jahre zurückliegend
- mindestens alle zwei Jahre Teilnahme an einer firmenexternen Fortbildungsmaßnahme
- dreimalige Teilnahme an einer Prüfung als Beobachter

DVGW CERT

Verpflichtungen von den zertifizierenden Experten

- Experte verpflichtet sich, nach Vorgaben des Arbeitsblattes zu prüfen
- objektiv und unabhängig zu bewerten
- Ergebnisse gewissenhaft und sachgerecht zu dokumentieren
- verschwiegen zu sein und Kenntnisse, die sie bei Prüfungen erlangen, nicht an Unbefugte weiterzugeben
- an einem jährlichen Erfahrungsaustausch der Überprüfungsstelle teilzunehmen
- In einem Zeitraum von zwei Jahren vor und drei Jahren nach einer Prüfung keine Geschäftsbeziehung zu dem Unternehmen führt

DVGW CERT

Anforderungen an die gerätetechnische Ausrüstung

- Das Unternehmen muss für die Arbeitsdurchführung die notwendige Ausrüstung vorhalten.

- Die Ausrüstung muss in einem ordnungsgemäßen Zustand sein und die jeweils erforderlichen aktuellen Prüfzeichen tragen.

DVGW CERT

Anforderungen an das BMS

Betriebliches Managementsystem (BMS)

- Ein BMS regelt Zuständigkeiten, Prozesse und Nachweise im Unternehmen
- Muss übersichtlich, strukturiert und leicht nachvollziehbar sein
- verantwortliche Fachaufsicht trägt die Verantwortung

Was muss ein BMS beinhalten?

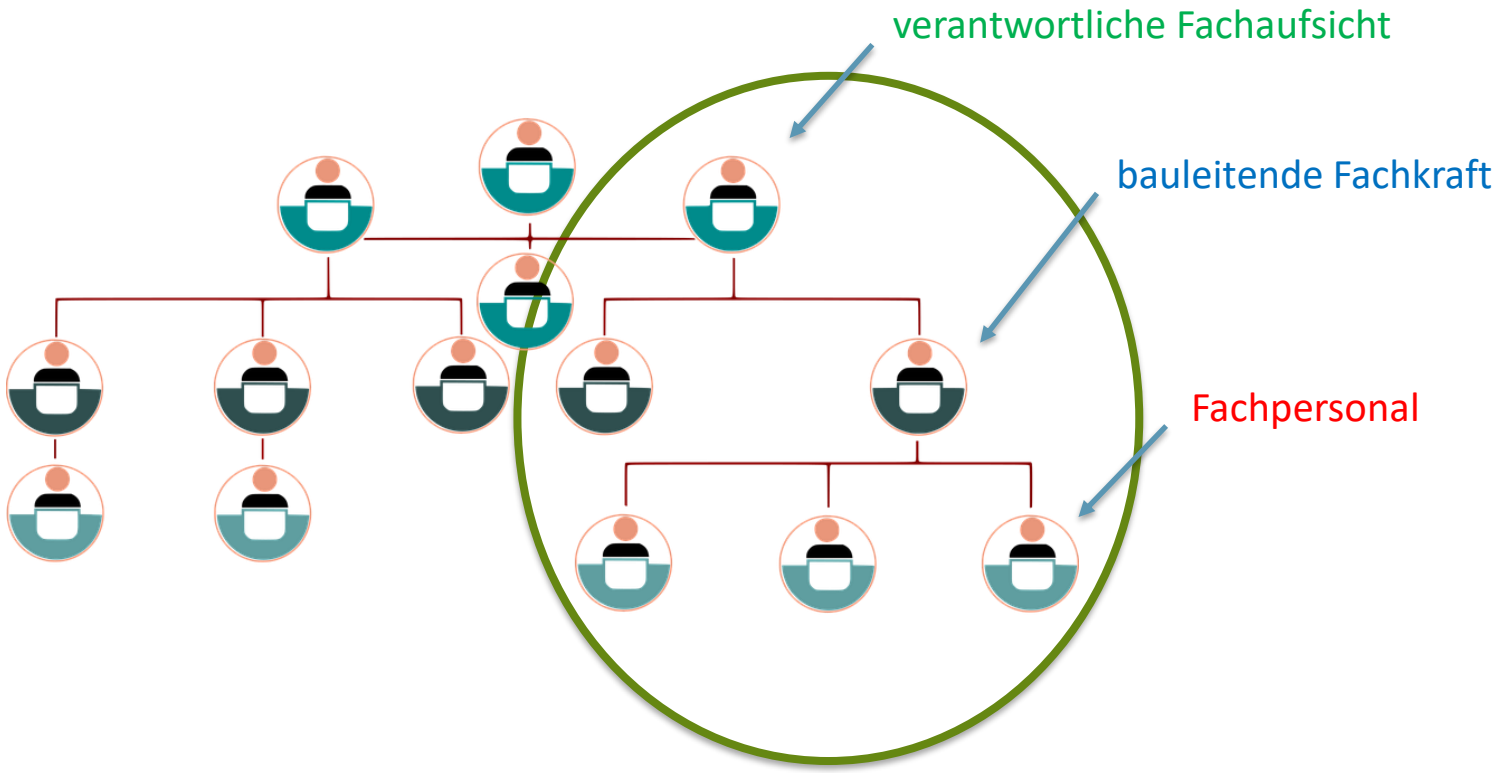
DVGW CERT

Anforderungen an das BMS

Organisation:

- Organigramm
- Zuständigkeiten
- Stellvertretungen

Organigramm



Anforderungen an das BMS

Personal/Qualitätssicherung:

- Schulungsplan
- Qualifikationen
- Unterweisung

Anforderungen an das BMS

Dokumentation:

- Formblätter
- Projektarchiv
- gelenkte Dokumente
- Abnahmeverfahren

Anforderungen an das BMS

- Nachweis durch ein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001
- Vorhalten aktueller Gesetze, techn. Regeln, UVV sowie Vorhalten von Nachweisen der erfolgten Unterweisung
- Vorhalten aktueller Arbeitsanweisungen, Inhalts- und Nebenbestimmungen der behördlichen Bescheide
- Schriftliche Benennung von Verantwortlichen, mit klaren Befugnissen, Verantwortlichkeiten und Stellvertreterregelungen
- Dokumente müssen gelenkt sein: ein Erstellungsdatum, Revisionsstand und Namen des Erstellers beinhalten

DVGW CERT

Beschwerdeverfahren

Beschwerdeverfahren

Zertifizierungsstelle ist, verpflichtet Beschwerden nachzugehen

- Die Hintergründe einer Beschwerde zu analysieren
- Maßnahmen abzuleiten, wenn Beschwerde gerechtfertigt ist

Ablauf

- Erhalt der Beschwerde
- Sammeln von Informationen des Beschwerdeführers
- Bitte um Stellungnahme des ausführenden Unternehmens
- ggf. Prüfung des ausführenden Unternehmens
- Evaluation

DVGW CERT

Entzug/Aussetzung eines Zertifikats

Eine Zertifizierungsstelle hat die Möglichkeit, ein Zertifikat auszusetzen oder zu entziehen, wenn die Zertifizierungskriterien nicht eingehalten werden und nachweislich nicht erfüllt werden.

Es folgt zuerst eine Aussetzung. Sollten die geforderten Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel nicht ausgeführt werden, folgt der Entzug des Zertifikats.

DVGW CERT

Ziel der W120- Zertifizierung

Ziele des W120- Zertifikats

- **Fachkompetenz nachweisen**
- **Leistungsfähigkeit**
- **Qualität sichern**
- **Sicherheit fördern**
- **Umwelt schützen**
- **Vertrauen schaffen**

Die Zielsetzung ist, dass Planungs- und Bautätigkeiten nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik ausgeführt werden.

DVGW CERT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Unser Ziel:

Zertifizierung von qualifizierten Fachunternehmen für sichere Brunnen- und Geothermieprojekte!

DVGW
CERT